



## **Swiss GAAP FER vor Ort**

Gemeinsam stark.

Durch aktiven Austausch von Wissen und Erfahrungen.

Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung

Prof. Dr. Peter Leibfried, CPA

**Luzern, 11. Juni 2018**

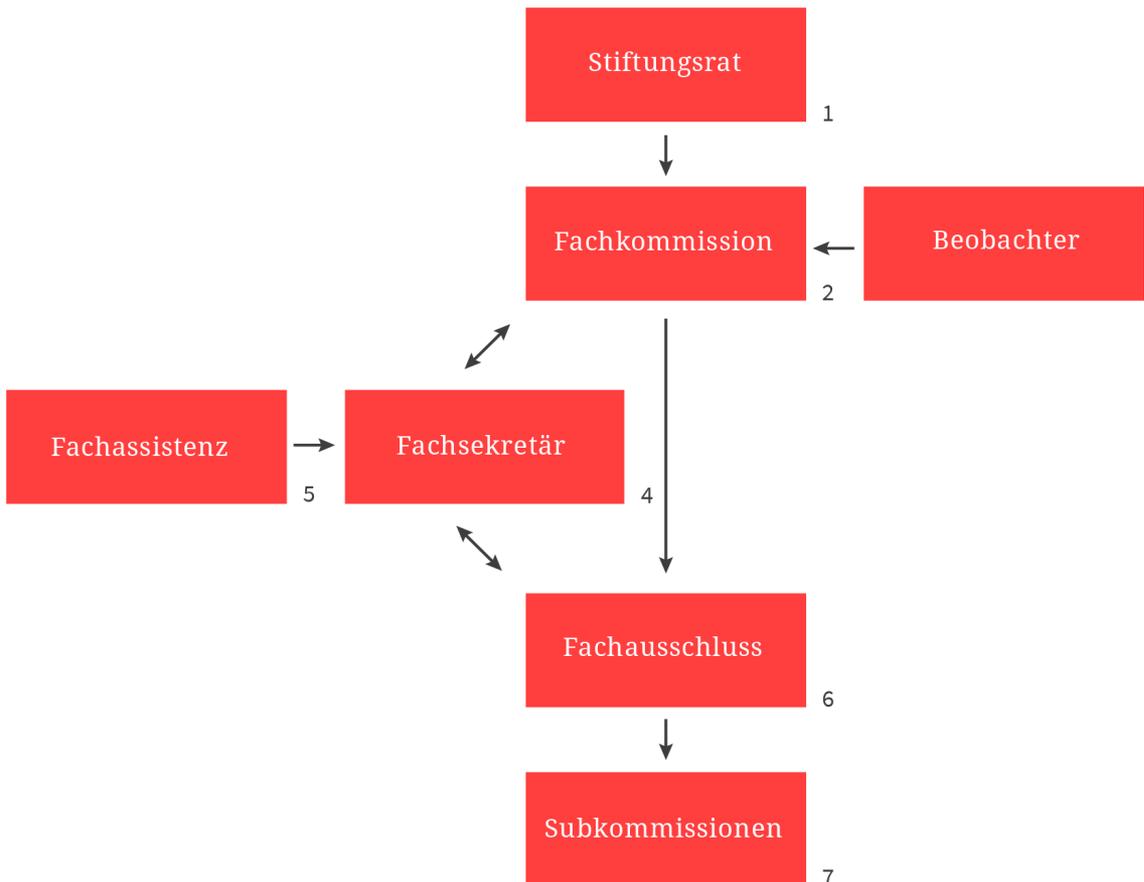
# AGENDA

- Herkunft und Zielsetzung
- Organisatorischer Aufbau
- Das Konzept
- Vision 2020
- Der Projektprozess
- Abgeschlossene und aktuelle Projekte

# Herkunft und Zielsetzung

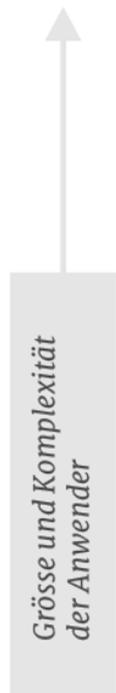
- Gegründet 1984 von der Schweizer Treuhand-Kammer auf Initiative des St. Galler Professors André Zünd
- Rechtsträgerin ist die gemeinnützige '**Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung**'.
- Sämtliche Mitglieder des Stiftungsrates, der Fachkommission und des Fachausschusses sind **ehrenamtlich** tätig.
- Die Swiss GAAP FER fokussieren auf die Rechnungslegung **kleiner und mittelgrosser Organisationen und Unternehmensgruppen mit nationaler Ausstrahlung**.
- Die Fachkommission hat den Auftrag, Empfehlungen zur Rechnungslegung nach '**true and fair view**' auszuarbeiten, die auf schweizerische Verhältnisse Rücksicht nehmen und den Unternehmungen gangbare Wege aufzeigen.
- Die **Fachempfehlungen** werden als Broschüre und als e-Book in Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch herausgegeben.
- **Anerkannter Rechnungslegungsstandard** gemäss Verordnung des Schweizerischen Bundesrats über die anerkannten Standards zur Rechnungslegung (VASR) vom 21. November 2012

# Organisatorischer Aufbau



1. Der Stiftungsrat ist das oberste Leitungsorgan.
2. Die Fachkommission ist das für den Erlass von Swiss GAAP FER zuständige Gremium und umfasst bis zu 30 Mitglieder.
3. Behörden und Verbände wirken durch (nicht stimmberechtigte) Beobachter in der Fachkommission mit.
4. Der Fachsekretär unterstützt den Präsidenten der Fachkommission bzw. den Fachausschuss.
5. Die Fachassistenten sind an den Universitäten St. Gallen und Zürich angestellte Projektmitarbeiter.
6. Der Fachausschuss ist das Vorbereitungs- und Exekutivorgan der Fachkommission.
7. Zur Ausarbeitung einer Swiss GAAP FER werden externe Fachleute in Subkommissionen einbezogen.

# Das Konzept («House of FER»)



Angestrebt wird eine Positionierung der ...

**«... FER als Standardsetzer für qualitativ hochwertige Schweizer Rechnungslegung nach dem True and Fair View Prinzip, um den sich eine aktive Gemeinschaft von Anwendern gebildet hat.»**

Die FER fördert die Vermittlung und Verbreitung einer schweizerische Besonderheiten berücksichtigenden, auf praktische Umsetzbarkeit bedachten Rechnungslegung. Sie fördert den Austausch zwischen Erstellern, Prüfern, Adressaten, Beratern, Politik, Verwaltung, Standardsetzern, Aufsichtsorganen und anderen interessierten Parteien. Sie unterstützt eine qualitativ hochwertige Umsetzung der Swiss GAAP FER-Standards in der Praxis, und hilft eine eigene Auslegeordnung des True and Fair View Prinzips zu entwickeln. Ausdrücklich nicht angestrebt werden der Erlass eines Regelungs-dickichts, ausufernde theoretische Diskussionen, oder der Aufbau einer Eigeninteressen verfolgenden Administration.



## Aufbau einer aktiven und starken Community of Practice

- Neu ausschliesslich «Direktvertrieb» des Regelwerks
- Neu eigenständige Trägerschaft der Jahreskonferenz Swiss GAAP FER, in Kooperation mit Berufsverbänden
- Neu regelmässige «FER vor Ort»-Anlässe in der ganzen Schweiz
- Neu regelmässige Überprüfung bestehender Standards
- Schaffung von Fachassistenzen (auch) für Forschungsprojekte
- Institutionalisierung der Zusammenarbeit mit wichtigen Stakeholdern
- Stärkung der Online Präsenz
- Neukonzeption der Finanzierung

# Der Projektprozess

- Projekte der Stiftung FER durchlaufen **zwei aufeinander folgende Phasen:**



## Phase 1: Überprüfungsverfahren

Das Überprüfungsverfahren ist eine Vorprojektphase, in der entweder eine bestehende Fachempfehlung auf deren Aktualität, Relevanz und Vollständigkeit hin überprüft wird und/oder für ein aktuelles Thema oder eine wichtige dringliche Problemstellung eine Auslegeordnung erstellt wird.



## Phase 2: Projektdurchführung

Die Phase 2 Projektdurchführung ist die eigentliche Projektphase im klassischen Sinn, bei der ein Fachempfehlungsentwurf erarbeitet, vernehmlasst, angepasst und schliesslich veröffentlicht wird.

- Ein Überprüfungsverfahren kann auch zum Schluss kommen, dass keine Projektdurchführung notwendig ist.

# Der Projektprozess

- Detailphasen

**0.**  
**Überprüfungs-  
verfahren  
(Phase 1)**

**1.**  
**Erstellen eines  
ersten Entwurfs**

**2.**  
**Diskussion und  
Überarbeitung  
des Entwurfs**

**3.**  
**Finalisierung und  
Verabschiedung  
des Entwurfs**

**4.**  
**Vernehmlassung**

**5.**  
**Überarbeitung des  
vernehmlasssten  
Entwurfs**

**6.**  
**Beschluss und  
Inkraftsetzung der  
Fachempfehlung**

# Abgeschlossene und aktuelle Projekte

## Abgeschlossene Projekte

- **Umsatzerfassung**  
(Inkraftsetzung 01. Januar 2016)
- **Swiss GAAP FER 21**  
Rechnungslegung für  
gemeinnützige Organisationen  
(Inkraftsetzung 01. Januar 2016)
- **Swiss GAAP FER 31** Ergänzende  
Fachempfehlungen für kotierte  
Unternehmen  
(Inkraftsetzung 01. Januar 2015)
- **Swiss GAAP FER 26**  
Rechnungslegung von  
Personalvorsorgeeinrichtungen  
(Inkraftsetzung 01. Januar 2014)

## Laufende fachliche Projekte

- **Überarbeitung von Swiss GAAP  
FER 14 Konzernrechnung von  
Versicherungsunternehmen**  
(Projektstart: 2015)

## Laufende Überprüfungsverfahren

- **Swiss GAAP FER 30**  
Konzernrechnung  
(Start: 2017)
- **Thema Subventionen**  
(Start: 2017)

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**